Dänemark
DKV-Tourentipp: Rund Endelave (Nord-Fünen)

(ca. 150 km in 4 Etappen)

Text: Udo Beier, DKV-Referent für Küstenkanuwandern (26/05/03)
Bezug: www.kanu.de/nuke/downloads/Tour-Endelave.pdf

Vorsicht
Anreise & Start
Tourenverlauf:
1. Etappe: Hov -Fyns Hoved (ca. 40,5 km)
2. Etappe: Fyns Hoved – Bogense (ca. 41 km)
3. Bogense – Staurshoved – Trelde Naes - As Hoved (ca. 46,5 km)
4. As Hoved – Hov (ca. 24 km)

Kurz-Infos

Die **"Dänische Südsee"** kennen viele Küstenkanuwanderer. Sie liegt im Süden der Insel Fünen (Fyn). Im Norden von Fünen liegt ein etwas anspruchvolleres Revier. Man quert es, wenn man vom "Kleinen Belt" aus Fünen nördlich umfährt, um z.B. zum "Großen Belt" zu paddeln. Das Revier dieses Tourentipps wird im Süden von **Fünen**, im Westen von **Jütland**, im Norden von **Samsö** und im Osten von der Halbinsel **Hindsholm** (Fünen) begrenzt.

Vorsicht

Das Revier ist windanfällig und mit Untiefen durchsetzt (Grundseen). Entlang der Inseln kann bei auflandigem Wind Brandung entstehen. Ab 4 Bft. Wind können daher die meisten Kanuten in Schwierigkeiten geraten. Beim Eingang zum "Kleinen Belt" ist sogar mit Strömung zu rechnen, die steileren Seegang entstehen lassen kann, wenn der Wind gegen den Strom weht.

Anreise & Start

Angereist wird zum Fährhafen **Hov**, der auf der Ostseite von Jütland liegt (westlich von Samsö). Nördlich am Hafen angrenzend befindet sich ein Parkplatz und ein Sandstrand. Trinkwasser kann am Hafen abgefüllt werden. Weiter nördlich davon gibt es den Zeltplatz "Hov Camping".
Als Startplatz bietet sich der Sandstrand im Norden vom Hafen an.

Tourenverlauf

Diese Tour habe ich gepaddelt unter der Leitung des Dänen **Peter Unold**. Sie war zugleich eine dänisch-deutsche Gemeinschaftsfahrt, und zwar organisiert von der dänischen Küstenkanuwandervereinigung **"Havkajakroerne"** und dem **Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein**.

Die Tour stellte eine **sehr großzügige Umrundung** der Insel Endelave dar, hat doch diese Insel selber nur einen Umfang von ca. 20 km.

1. Etappe: Hov - Fyns Hoved (Hindsholm/Fünen (ca. 40,5 km)

Von **Hov** aus geht es zunächst zur südlich gelegenen **Insel Endelave**. Das Ostufer bietet sich für eine Pause an (ca. 16,5 km). Dann folgte eine ca. 24 km lange Querung hinüber zur Nordspitze von **Hindsholm (Fünen)**. Da Gegenwind mit zunehmend auf 5 Bft. herrschte verlief die Fahrt sehr zäh. Angelandet wurde an der westlichen Seite. Zum Biwak bietet sich das südliche Ende von **"Fyns Hoved"** (Kiesstrandbereich) bzw. der Strandbereich an, der östlich des Sportboothafens **"Korshavn"** liegt.

2. Etappe: Fyns Hoved - Bogense (ca. 41 km)

Am nächsten Tag ging es mit Rückwind gen Westen, und zwar zunächst zum **Törresö Strand** (ca. 14 km), dann zum **Flyvesandet** (Campingplatz) (ca. 6 km), westlich um die **Insel Aebelö** (Apfelinsel) herum (ca. 11 km) und schließlich weiter bis kurz hinter dem Hafen **Bogense** (ca. 10 km). Im hinteren Strandbereich wurde das Biwak aufgeschlagen.

3. Etappe: Bogense - Staurshoved (Nord-West-Fünen) - Trelde Naes (Ost-Jütland) - As Hoved (ca. 46,5 km)

Die Dänen lieben Streckepaddeln. Statt nun direkt Kurs Nord zu paddeln und die nördlich von Juelsminde gelegene jütländische Landzunge **"As Hoved"** anzusteuern (ca. 20,5 km), ging es erst einmal Richtung Süd-West nach **"Staurshoved"**, einem Steilküstenbereich im Nord-Westen von Fünen (ca. 14,5 km). Dann wurde bei etwas Strömungswellen der Eingang zum "Kleinen Belt" gequert und Richtung Nord zur nördlich von Fredericia gelegenen **"Trelde Naes"** (liegt auf der jütländischen Landzunge "Kasser Odde") gepaddelt (ca. 8 km). Anschließend wurde der 7 km breite Ausgang des **"Vejle Fjord"** gequert, zunächst Kurs Nord bis ans Nordufer und dann in östliche Richtung weiter um die **"Björnsknude"** herum bis nach **Juelsminde** (ca. 20 km). Wer 4 km einsparen will fährt gleich Kurs Nord-Ost und hält direkt auf die Landzunge vor Juelsminde zu. Zum Schluss wurde noch das nördliche Ufer der **"Sandbjerg Vig"** angesteuert und am Waldrand von **"As Hoved"** zum Biwak angelandet (ca. 4 km).

4. Etappe: As Hoved - Hov (ca. 24 km)

In nordöstliche Richtung ging es nun zurück. Die Insel Endelave wurde östlich und der Ausgang des **"Horsens Fjord"** westlich liegen gelassen. Auf der Landzunge **"Kalsenakke"** wurde zur letzten Pause angelandet (ca. 14 km). Anschließend wurde - östlich vorbei am Flach von "Söby Rev" der Fährhafen **Hov** angesteuert (ca. 10 km).

Kurz-Infos

Gewässercharakteristik:
Die Gewässerschwierigkeiten sind hauptsächlich auf den durch Wind und Untiefen verursachten Seegang zurückzuführen. Bei auflandigem Wind entsteht ab 4 Bft. entlang der Inseln Brandung, die einem das Anlanden bzw. Starten erschweren kann. Auf der Strecke zwischen Hov und Endelave, im Bereich nordwestlich von Hindsholm, entlang der Nordküste von Fünen, um Aebelö herum und entlang der jütländischen Ostküste ist wegen Untiefen bei entsprechender Windlage mit Kabbelwasser und Grundseen zu rechnen.

Kartenmaterial:
- entweder: topografische Karten (nach denen übrigens viele die Dänen fahren), und zwar: Danmark Topgrafisk kort (1:100.000), Nr. 1314, 1313 + 1213;

- oder - um z.B. Untiefen erkennen zu können -: Seeekarten (z.B. dänische Seekarten (1:75.000): Nr. DK 112 + 114;
- und zusätzlich zur Orientierung: Straßenkarte "Die Generalkarte: Dänemark Nr. 2" (1.200.000)

Offizielle Zeltplätze:

- Am Startort: nördlich von Hov: "Hov Camping"
- "Rund" Endelave": westliches Endelave: "Endelave Camping & Hytteferie", östlich von Fyns Hoved: "Fyns Hoved Camping", Hasmark Strand: "Hasmark Camping", Flyvesandet: "Flyvesandet Camping", östlich von Bogense: "Havnens Eventyr-Camping", westlich von Staurshoved: "Röjle Klint Camping", westlich von Trelde Naes: "Trelde Naes Camping", Ausgang Vejle Fjord Nordseite): "Rosenvold Camping", Juelsminde: "Juelsminde Camping", Insel Hjarnö: "Hjarnö Camping".
- Zu weiteren Infos siehe den dänischen Campingführer "Camping Danmark (jährlich neu), Campingraadet, Hesselögade 16, DK-2100 Köbenhavn - eMail: info@campingraadet.dk Hier wird von jedem Zeltplatz ein Foto gezeigt, so dass daraus in etwa die Zugänglichkeit des Platzes von der Küste erkennenbar ist.
- Übrigens, "Wildes Zelten" ist in Dänemark offiziell nicht erlaubt.

Seewetterbericht:

- NDR 4 (702 kHz): 00.05 + 08.30 + 22.05 Uhr;
- Deutschland Funk/-Radio (1.269 bzw. 177 o. 6.005 o. 6.190 kHz): 01.05 + 06.40 +11.05 o 21.05 Uhr;
- Deutsche Welle (6.075 o. 9.545 kHz): 13.55 Uhr

Literatur:

- J.Werner, Törnführer Dänemark 1 (Jütland, Anholt, Laesö), 6. Aufl. 2002
- J.Werner, Törnführer Dünemarke 2 (Fünen, Seeland, Lolland, Falster, Mön, Bornholm), 6. Aufl. 2001
- H.Klüche, Dänemark (DuMont-Reiseführer), 2.Aufl. 2000.

Kontakt:

"Havkajakroerne", dänische Küstenkanuwandervereinigung - www.havkajakroerne.dk